



der Sicherheit ihrer Mitbürger. Nach dem Essen kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Horst Lorenz las 2 Gedichte vor und sang dann im Duett mit Sibylle Schulz, die ihn ohne vorherige Probe wunderbar begleitete, schöne und besinnliche Weihnachtslieder. Dann rückte der Höhepunkt des Abends näher. Vorher hatten alle Losnummern gezogen und Hans-Jürgen Schneider und sein fleißiger Gehilfe Frank Schulz enthüllten feierlich die zusammengetragenen Geschenke. Viel Beifall galt auch

den 2 Weihnachtsmännern, die diese in mühevoller Kleinarbeit liebevoll verpackt hatten. Bei angeregter Unterhaltung klang unsere Weihnachtsfeier aus. Alle waren sich einig, dass es so etwas nur in Freiberg gibt und freuen sich schon heute auf die Zusammenkunft 2018. Vielen Dank allen fleißigen Helfern vor und am Tage nach der Feier. Auch allen Sponsoren, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. **Brigitte Lorenz i.A. der Wehrleitung d. Feuerwehr Freiberg**

Neue Perspektiven auf und für Adorf-Der neu gegründete Verein kleinstadtPerspektiven nimmt 2018 seine Arbeit auf

Gemeinschaftlich die Folgen des demografischen Wandels angehen und den negativen Trends entgegenwirken. Das ist der Ansporn der Mitglieder des Vereins kleinstadtPerspektiven e.V., der im Oktober 2017 gegründet wurde und im Dezember 2017 den Status der Gemeinnützigkeit erhalten hat. Die durch die Alterungsprozesse und den weniger werdenden jungen Menschen in Adorf hervorgerufenen Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur, haben die Gründungsmitglieder aktiv werden lassen. „Sich aktiv den Folgen stellen und nicht tatenlos zusehen“, lautet demzufolge auch das Motto der neuen Initiative. Für die Gründungsmitglieder stand demzufolge auch die Frage „Was können wir dafür tun, um unsere Stadt Adorf lebenswerter zu gestalten und insbesondere die Abwanderung junger Menschen abzumildern?“ im Vordergrund. Mit kulturellen Aktivitäten und generationenübergreifenden Angeboten sollen Menschen aus allen sozialen Schichten und aus allen Altersgruppen zusammengebracht werden. „Das ist ein wesentlicher Aspekt, dass sich Menschen vor Ort wohlfühlen.“ sagt Maritta Leibold, eine der Mitgründerinnen des Vereins.

Neben dem Initiieren neuer Initiativen, der Mitarbeit und der Mitgestaltung bei städtischen Festen soll die Zusammenarbeit mit den bestehenden Vereinen eine wichtige Aufgabe von kleinstadtPerspektiven werden. Die Mitglieder sehen sich aber auch als eine Art von Informationsstelle für die jungen Menschen in der Stadt. Christiane Rill, die den Verein mit aus den Angeln gehoben hat, erklärt:

„Unsere Region bietet für junge Leute vielfache Chancen. Wie die kürzlich durchgeführte Jugendbe-

fragung gezeigt hat, wissen viele Schulabgänger zu wenig über die Chancen in unserer Stadt und im



kleinstadt-
Perspektiven
e.V.

Oberen Vogtland. Unser Verein soll deshalb auch eine Anlaufstelle sein, der Informationen weitergibt und Schnittstellen zwischen Wirtschaft und den Menschen besetzt. Wir denken da an eine Kooperation mit dem Projekt Demografiewerkstatt Kommunen und wollen innovative und auf die Jugend zugeschnittene neue Formate, wie vielleicht eine regionale Ausbildungsmesse in Adorf, etablieren.“

Neben den sozialen und gesellschaftlichen Aspekten will der Verein kleinstadtPerspektiven e.V. auch das Leben in leerstehenden Gebäuden wiedererwecken. „Mit-

FEIERN SIE MIT UNS -
HERZLICH WILLKOMMEN!



ANGRILLEN
27.01.2018¹
bei uns



Abb. zeigen
Sonderausstattung

EINLADUNG

ANGRILLEN BEI EXNER
IN OELSNITZ AM 27.01. AB 10 UHR



Telefon: (03 74 22) 40 39 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



wirken an der Umnutzung des Leerbestands und Gestaltung unserer Kleinstadt“ ist das Anliegen von Holger Weigert, einem weiteren Gründungsmitglied des Vereins. „Dies trägt zur Verbesserung der städtischen Wohn- und Lebensqualität bei.“ Eine Umnutzung kann durch unkonventionelle Wohnkonzepte oder durch neue Räume für die Freizeitgestaltung oder die Vereinsarbeit geschehen. Die denkmalgeschützte Bausubstanz, als historisches Erbe der Stadt, soll infolge von themenbezogenen Veranstaltungen wieder verstärkt in das Bewusstsein gebracht werden. Dabei sind natürlich auch andere Wege der Finanzierung wie Gemeinschaftsprojekte oder Crow-

dfunding-Aktionen von Nöten. Auf diese Weise unterstützt der junge Verein den Erhalt von Bausubstanz und betreibt aktiv Denkmalschutz. Wer sich für den Verein interessiert, kann sich auch unter www.kleinstadt-perspektiven.de oder auf facebook unter der Adresse www.facebook.com/kleinstadtPerspektiven informieren. Das nächste Treffen der Vereinsmitglieder findet im März statt. Der genaue Termin und Ort wird auf der Homepage bekannt gegeben. Die Mitglieder des kleinstadtPerspektiven e.V. wünschen ein gesundes neues Jahr! kleinstadtPerspektiven e.V., Kirchplatz 1, 08626 Adorf
Kontakt: Christiane Rill 0160 7809043

Er ist e
fallseel
liche in
dienst a
Er ist M
Rates in
rer der
gGmbH
Sonner
ser Abe
Zaums
ich viel
che du
Mensch
rede im

